

Wenn ihr mich sucht,
suchet mich in euren Herzen.
Habe ich dort einen Platz gefunden,
werde ich immer bei euch sein.
(Antoine de Saint-Exupéry)

Kurt Oestreicher

* 28.07.1952 † 17.10.2019

Abschied nehmen seine Mia mit ihrer Familie
Julia und Katrin mit den Enkelkindern
sowie Angehörige und Freunde

52134 Herzogenrath, im November 2019

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 6. November 2019, um
12.00 Uhr in der Friedhofskapelle Waldfriedhof in Herzogenrath statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an Homecare Aachen, Konto
IBAN: DE88 3906 0180 0180 0000 11, Trauerfall Kurt Oestreicher.



Trauernd, aber voll schöner Erinnerung, nehmen wir Abschied von

Anneliese Neckenbürger

geb. Leuchter

* 23.3.1926 † 28.10.2019

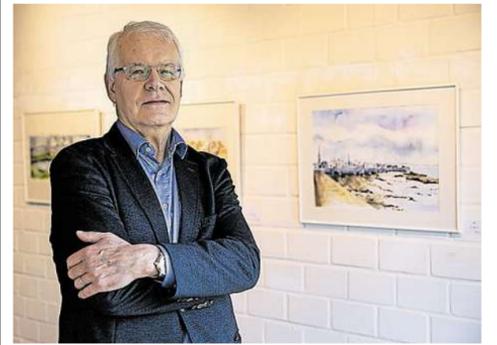
Nie mehr dich sehen,
mit dir reden,
gemeinsam lachen,
sich freuen,
Tröst geben,
Träume leben können.

In stillem Gedenken.
Die Kinder mit Familien

52134 Herzogenrath, im November 2019

Kondolenzanschrift: Bestattungen Palm, Inh. Andreas Scholven e. K.,
Kirchrather Straße 187 in 52134 Herzogenrath-Merkstein

Die Trauerfeier, mit anschließender Kremierung, wird gehalten am Freitag, dem 8. November 2019,
um 11.30 Uhr in der Trauerhalle des Crematoriums Nedermas, Vouershof 1, 6161 DB Geleen (NL).
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.



Der Geilenkirchener Herbert Aretz stellt eine Auswahl seiner Aquarelle im Alsdorfer Schaffrathhaus aus. Am heutigen Sonntag findet die Vernissage statt. Foto: Tim Griese

„Ein Architekt ist auch ein Künstler“

Der Geilenkirchener Herbert Aretz hat sich der Aquarellmalerei verschrieben und stellt in Alsdorf aus

■ Von Tim Griese

Mit Weitsicht hat Herbert Aretz die Zeit nach seinem Berufsleben geplant. Rund zehn Jahre bevor er aufhörte, als Architekt zu arbeiten, begann er mit den Überlegungen und ging nach seinem Entschluss zur Vorbereitung im Prinzip noch einmal in die Schule. Die Schule von Jochen Jung. Beim Herzogenrath Künstler hat Aretz das Aquarellieren erlernt. Seit 2013 ist der gebürtige Geilenkirchener im Ruhestand und hat sich ganz der Malerei verschrieben. Eine Auswahl seiner Werke wird ab dem heutigen Sonntag im Alsdorfer Schaffrathhaus ausgestellt.

ten, dabei, ebenso Momentaufnahmen, die Menschen zeigen.

„Kleine, liebliche Blümchen sind nichts für mich“, sagt Herbert Aretz scherzhaft über seine strukturiert-konzentrierte Arbeit, die eher detailliert ist als abstrakt. Wobei die Gefahr immer bestehe, zu sehr ins Detail zu gehen, wie Aretz beschreibt. „Es hat schon etwas gedauert, loszulassen vom ‚Kleinklein‘“, sagt er über die erste Zeit. Anfangs habe er häufig sehr skizzenhaft gearbeitet. Davon abzukommen, sei ein jahrelanger Prozess gewesen.

Schaffrathhaus dank befreundeter Künstler

Der Sprung von der Architektur zur Kunst, vom Skizzieren zum Malen sei gar nicht so weit, beschreibt der 71-Jährige. „Die Liebe zur Kunst im Allgemeinen rührt von der Architektur her“, sagt Aretz über sich. Als Architekt habe er sich auch mit Baugeschichte und Baukunst beschäftigt. „Sich für Kunstgeschichte zu interessieren, ist da naheliegend.“ Und im Endeffekt sei der Architekt in gewisser Weise auch ein Künstler. Denn in der ersten Planung werde frei und kreativ gearbeitet. Exakt gehe es erst am Zeichentisch zu, beschreibt Herbert Aretz.

Längst hat Herbert Aretz seinen gestalterischen Weg gefunden. Und der kommt beim Team des Schaffrathhauses, bei dem er sich bewarb, nachdem bereits befreundete Künstler in der Alsdorfer Einrichtung ausgestellt und von ihr geschwärmt hatten, sehr gut an. Kiki Bragard vom Vorstand des Schaffrathhaus-Fördervereins etwa beschreibt die Arbeiten als nicht zu präzise, aber dennoch so genau, um viel darin zu erkennen: „In den Bildern steckt viel Leben. Es gibt reichlich zu entdecken.“

Die Liebe zur Architektur spiegelt sich auch in seinen Bildern wider. Perspektiven zu zeichnen, liege ihm am meisten, sagt er. Mit dem Pinsel in der Hand verwirklicht Herbert Aretz Ansichten von ehemaligen Zechen in Essen, Duisburg, Hattingen und Völklingen. Dafür interessiert er sich vor allem in den letzten Jahren. Er hat aber auch ein Faible für Stadtansichten – auch exotische wie etwa Shanghai. Unter den Bildern, die im Schaffrathhaus zu sehen sind, sind als Motive auch Landschaften, zum Beispiel Küstenansich-

Seine Inspirationen holt sich Herbert Aretz auf Reisen. Immer dabei: ein Fotoapparat. Die Bilder nimmt er mit nach Hause und dort zur Hand, um sie als Vorlagen zu verwenden. Aretz malt zwar auch draußen, vornehmlich aber drinnen im Atelier. „Draußen erreiche ich nicht die Qualität, die mir vorschwebt. Im Atelier habe ich die Ruhe, die ich brauche“, sagt er. Und dann geht er sehr kritisch mit seinen Arbeiten um. „Von fünf gemalten Bildern stelle ich nur eines aus“, erklärt Herbert Aretz. 32 seiner Werke sind nun in Alsdorf zu sehen.

TRADITIONSDUELL

REGION. Ein Duell zweier Traditionsvereine, derzeit tabellarisch auf Augenhöhe und dann noch unter Flutlicht: Der Montagabend hat es für Fans der Alemannia in sich. Aachen und die Fortuna aus Köln trennt gerade mal ein Pünktchen, und die Alemannia wird wohl alles daran setzen, in der Tabelle den Anschluss an obere Tabellendrittel zu schaffen. Das letzte Aufeinandertreffen in der Liga gewann die Alemannia im Juli 2013 mit 3:1. Anpfiff ist um 20.15 Uhr. Wer die Reise nach Köln nicht mitmachen möchte: Das Spiel wird live bei Sport1 übertragen. (red)

Aufbau und Arbeitsweise

ALSDORF. Ein Seminar, das einen Überblick über die funktionale Vielfalt der Geräte iPhone und iPad vermittelt, findet am 7. November um 18 Uhr an der VHS Nordkreis Aachen, Geschäftsstelle Alsdorf, statt. Die Teilnehmer lernen Aufbau, Arbeitsweise und Einsatzgebiete kennen. Außerdem wird vermittelt, wie die Geräte konfiguriert und mit nützlichen Zusatzprogrammen versehen werden. Mitzubringen sind ein iPad bzw. iPhone inklusive Stromversorgung. Infos unter Tel. 02401/9300221. Anmeldungen telefonisch, in einer Geschäftsstelle oder unter www.vhs-nordkreis-aachen.de. (red)

Statt jeder besonderen Anzeige

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.

Trauernd, aber voll schöner Erinnerungen,
nehmen wir Abschied von

Stefan Perlic

* 16.04.1953 † 23.10.2019

In stiller Trauer:

Freia Perlic geb. Steinmetz
André Perlic

Patrick Perlic mit Lena

Ulli und Dana Kaup geb. Perlic mit Diana und Carina
Werner und Maria Schmidt geb. Perlic mit Christoph
Helene Steinmetz mit Familie



52477 Alsdorf-Hoengen
Kondolenzanschrift: Alsdorfer Bestattungsinstitut Beckers,
Kirchstraße 23, 52477 Alsdorf

Wir verabschieden uns von Stefan am Dienstag, dem 05.11.2019 um 10.00 Uhr in der
Trauerhalle des Friedhofes Alsdorf-Kellersberg. Im Anschluss begleiten wir seine Urne zur
letzten Ruhestätte.

Statt jeder besonderen Anzeige

Ohne dich!
Zwei Worte so leicht zu sagen
und doch so endlos schwer zu ertragen.

In Liebe erinnern wir uns an all das Schöne,
das wir mit ihm erleben durften.

Wir nehmen Abschied von

Dietmar Simons

* 05.03.1958 † 25.10.2019

Marliese Thelen
Gaby Simons und Lothar Horndt mit
Ronja und Mitchell, Tiji und Patricia
Ulf Simons
Gisela Simons
Anverwandte und Freunde

52477 Alsdorf-Mariadorf

Kondolenzanschrift: Alsdorfer Bestattungsinstitut Beckers,
Kirchstraße 23, 52477 Alsdorf

Wir haben im engsten Kreis Abschied genommen.



Die Mutter war's,
was braucht's der Worte mehr!

Wir nehmen Abschied von

Hanni Offermanns

geb. Mirbach

* 24. Mai 1941 † 29. Oktober 2019

In stiller Trauer:

Jürgen und Sonja
Heike und Norbert
Max, David, Paul und Philipp
sowie übrige Anverwandte

Am Donnerstag, dem 7. November 2019, um 11.00 Uhr verabschieden wir uns von Hanni mit einer Trauerfeier in der Friedhofskapelle auf dem Friedhof in Baesweiler.

Kondolenzanschrift: Bestattungen Dohmen,
Löffelstraße 4, 52499 Baesweiler

Statt Karten



Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.

Danke

An alle, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Tode unserer lieben Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter und Oma

Rosemarie Bock

geb. Müller

zum Ausdruck brachten.

Konrad Bock, Arno und Bettina Bock, Detlef und Kerstin Bock,
Jürgen Bock und Elke Bauer, Carolin, Christoph, Celina, Rica und Simon.

Aachen, im November 2019

Danksagung



DANKE

an alle Freunde, Bekannte und Nachbarn
die mir ihr Mitgefühl durch liebe Worte,
bekundet haben.

Peter Schäfer

* 17.03.1926
† 21.10.2019

Es hat mir gut getan zu sehen wie viele
Menschen ihm nahe standen und sich mit
meiner Trauer verbunden fühlten.

Rolf-Peter Schäfer

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa. Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.



Ewald Frensch

* 27.07.1928 † 23.10.2019

In liebevollem Gedenken:

Anneliese und Hans Denis
mit Claudia, Jeroen und Emily
Friedel und Silke Frensch
sowie alle Anverwandten

52134 Herzogenrath, im November 2019

Kondolenzanschrift des Trauerhauses Frensch:
Bestattungshaus Knoblen, Erkenstraße 16, 52134 Herzogenrath

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung wird gehalten am Donnerstag,
dem 7. November 2019, um 9.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Herzogenrath.

Statt Karten

Unser Herz ist voller Trauer.
Dich leiden zu sehen, nicht helfen zu können,
das war unser größter Schmerz.
In Liebe Deine Familie

Wir trauern um unseren herzensguten,
innigst geliebten Mann und Papa,
Schwiegervater und Opa.

Manuel Paños Quintana

* 9.5.1939 † 23.10.2019

In liebevoller Erinnerung

Maria Dolores
Carmen, Antonio und Emilio
Loli, Thomas und Miguel
Manuel, Gabi und Marco,
Juan mit Noah, Pablo und Zöe



Kondolenzanschrift: Familie Paños Franco, Adolf-Kolping Str. 27, 52477 Alsdorf

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung wird gehalten am Freitag,
den 8. November 2019 um 12.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis
in Alsdorf-Mariadorf.